

Ergotherapie Austria zum Weltelterntag

*Im September 2012 wurde von der UN Generalversammlung der 1. Juni zum Weltelterntag zu Ehren der Eltern in aller Welt erklärt. Ergotherapeut*innen unterstützen und begleiten leibliche Eltern(teile), Adoptiveltern, Pflegeeltern und Kriseneltern in ihrer essentiellen Handlungsrolle, ihren Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.*

Ergotherapie für Kinder und Jugendliche

Ergotherapie unterstützt Kinder und Jugendliche, die Schwierigkeiten haben, ihren Alltag selbstständig und selbstbestimmt zu bewältigen - egal ob aufgrund von Entwicklungsverzögerungen und -störungen, Wahrnehmungsproblemen, angeborenen Behinderungen, Verhaltensauffälligkeiten und Lernstörungen, chronischen Erkrankungen, Amputationen, Verbrennungen, Verletzungen und Anpassungsproblemen. Das Ziel der Ergotherapie ist dabei die Teilhabe der Kinder und Jugendlichen in allen Aspekten des Lebens zu ermöglichen und die größtmögliche Handlungsfähigkeit des Kindes und der Jugendlichen in ihrem Umfeld, wie beispielsweise in der Familie, im Kindergarten, der Schule oder bei Freizeitaktivitäten zu unterstützen.

Gemeinsames Ziel in der Ergotherapie

Ergotherapeut*innen legen im Sinne der Klient*innenzentrierung gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern die betätigungsorientierten Ziele der Ergotherapie fest. Ohne die Kooperation der Eltern ist die Ergotherapie nur bedingt wirksam, da nur durch sie eine Übertragung der erarbeiteten Fertigkeiten und Fähigkeiten im individuellen (Familien-)Alltag gewährleistet werden kann. Vor allem bei Kindern werden die Eltern in diesen Prozessschritt der Zieldefinition mit einbezogen und gemeinsam mit dem*der Ergotherapeut*in Betätigungswünsche, Handlungsrollen, Potentiale, Ressourcen und Herausforderungen im Alltag herausgearbeitet. Durch diesen partnerschaftlichen Prozess unterstützt der*die Ergotherapeut*in die Eltern(teile) und das Kind bzw. den*die Jugendliche*n darin, das Wissen, die Fertigkeiten und die Kompetenzen zu entwickeln, Lösungen für das derzeitige Betätigungsproblem zu finden und zukünftige Betätigungsprobleme selbstständiger lösen zu können.

Elternarbeit in der Ergotherapie

In der Ergotherapie setzt sich die Elternarbeit aus den Komponenten Aufklärung, Information, Anleitung und Beratung zusammen. Dabei geht es beispielsweise um den Einsatz von individuellen Strategien und Maßnahmen im Alltag, die bei der gezielten Entwicklungsförderung unterstützen, den Grad an Autonomie und Selbstbestimmung des Kindes erhöhen und die Eltern in ihrem Alltag entlasten. Ergotherapie Austria, Bundesverband der Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten Österreichs, bietet zum Thema Elternarbeit regelmäßig Fortbildungen an, um die Kolleg*innen in diesem essentiellen Aspekt der ergotherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.

Rückfragehinweis:

Marion Hackl, Präsidentin Ergotherapie Austria
E-Mail: m.hackl@ergotherapie.at | Tel: 0664 455 60 22